



Die wichtigsten Fragen rund um Brustkrebs

Wie häufig ist Brustkrebs?

Brustkrebs ist bei Frauen die häufigste Krebskrankheit. Pro Jahr erkranken in der Schweiz rund 6 000 Frauen.

Erkranken auch Männer an Brustkrebs?

Ja. Laut Statistik erkranken in der Schweiz pro Jahr rund 40 Männer an Brustkrebs.

Können auch junge Frauen Brustkrebs bekommen?

Die meisten Frauen, die an Brustkrebs erkranken, haben die Wechseljahre bereits hinter sich. Aber auch junge Frauen können betroffen sein. Eine von fünf erkrankten Frauen ist bei der Diagnose jünger als 50 Jahre.

Welche Faktoren erhöhen das Risiko, an Brustkrebs zu erkranken?

Das Alter, da mit zunehmendem Alter das Erkrankungsrisiko steigt, nahe Verwandte (Mutter, Schwester, Tochter), die an Brustkrebs erkrankt sind, Strahlentherapie im Bereich der Brust (z. B. zur Behandlung eines Lymphoms), eine über mehrere Jahre andauernde Hormontherapie zur Behandlung von Wechseljahrsbeschwerden, langjährige Schwangerschaftsverhütung mit Hormonpräparaten («Pille»), Übergewicht, Alkohol, Rauchen.

Welche Untersuchungsverfahren zur Früherkennung von Brustkrebs gibt es?

Bei Frauen über 50 Jahren ist die Mammografie die bevorzugte Untersuchung. Ultraschalluntersuchungen werden allenfalls zusätzlich bei unklaren Mammografie-Befunden oder bei dichtem Drüsengewebe gemacht. Untersuchungen mit Magnetresonanztomografie (MRI) werden zur Abklärung von unklaren Befunden sowie bei jungen Frauen mit stark erhöhtem Brustkrebsrisiko durchgeführt.

Ein Knoten in der Brust: Ist das Brustkrebs?

Bei einem Knoten in der Brust muss es sich nicht gleich um Brustkrebs handeln. Frauen sollten allerdings jede Veränderung in ihrer Brust immer ärztlich abklären lassen. Sie können sich direkt im Ambulatorium der Frauenklinik im Spital Uster für eine ärztliche Untersuchung unter Tel. 044 911 15 97 anmelden. Oder einen Termin mit Ihrer Frauenärztin oder Ihrem Frauenarzt vereinbaren.